

Inhaltsverzeichnis 11.03.2015

Lieferschein-Nr.: 8731809
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 2
Folgeseiten: 2
Total Seitenzahl: 4

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
09.03.2015	luzernerzeitung.ch <i>Walliser Spezialität mit Potenzial</i>	Keine Angabe	1
09.03.2015	roi-online.ch <i>Zentralschweizer Weine sind gefragt</i>	Keine Angabe	3



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003

5. März 2015, 05:30

NZZ Online

Lucerne, Switzerland

Walliser Spezialität mit Potenzial



Heida Veritas 2012, St. Jodernkellerei.

(PD)

Das Weinland Schweiz ist äusserst vielfältig. Die Produzenten kultivieren nicht weniger als rund 200 verschiedene Rebsorten. Zu den aussergewöhnlichen Raritäten zählen die Weissweine aus Heida.

Peter Keller

Das Weinland Schweiz ist äusserst vielfältig. Die Produzenten kultivieren nicht weniger als rund 200 verschiedene Rebsorten. Zu den aussergewöhnlichen Raritäten zählen die Weissweine aus Heida. Die Spezialität wird vor allem in Visperterminen auf einer Höhe bis zu 1100 Metern über Meer angebaut. Generell wird die Lagerfähigkeit von einheimischen Gewächsen unterschätzt. Ein Beispiel der St. Jodernkellerei verfügt über ein grosses Reifepotenzial. Die Rede ist vom Heida Veritas. Wie der Jahrgang 2012 zeigt, zeichnet sich der Wein durch eine beeindruckende Konzentration und Reichhaltigkeit aus. Auch die Vorgänger 2011 und 2010 stecken noch in den Kinderschuhen und werden sich im Laufe der Jahre weiter entwickeln. Heida gehört zu jenen Weinen, die in der Schatzkammer des Mémoire des Vins Suisses vertreten. Die Sammlung vereint über 50 Gewächse von Spitzenwinzern aus allen sechs Anbauregionen der Schweiz. Jedes Jahr werden jeweils 60 Flaschen auf die Seite gelegt, um das Alterungspotenzial auszuloten. Am kommenden Sonntag

Datum: 09.03.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

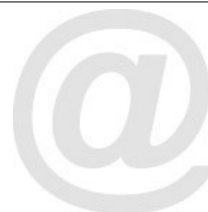
Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003

können in Zürich ältere und jüngere Weine aller Produzenten degustiert werden (weitere Infos und Gratis-Anmeldung). Die Winzer selber sind vor Ort. Auch der Heida Veritas steht natürlich zur Verkostung bereit.

Heida Veritas 2012, 43 Fr. St. Jodernkellerei, Visperterminen .


[Online lesen](#)
Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003

Online-Ausgabe

ROI Online
6371 Stans
041/ 618 07 07
www.roi-online.chMedienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 4'000

Zentralschweizer Weine sind gefragt

09. März 2015

Einheimische Weine erfreuen sich bei Weinliebhabern immer grösserer Beliebtheit. Auch Zentralschweizer Winzerbetriebe verbuchen gute Verkaufszahlen. Sie profitieren von der steigenden Nachfrage nach regionalen Produkten und punkten mit Qualität und Innovationen.



Bild: Toni Ottiger, Weinbau Ottiger

Seit 1981 führt Toni Ottiger den Betrieb Weinbau Ottiger in Kastanienbaum. Inzwischen vertreibt er fünfzehn verschiedene Produkte, darunter Rotweine, Weissweine, Schaumweine sowie Destillate. Er verkauft seine Produkte in der ganzen Schweiz. «Unsere Kundschaft kommt zum grössten Teil aus der Zentralschweiz, unsere Weine sind jedoch landesweit gefragt. Der Vertrieb erfolgt über den Handel, Restaurants sowie direkt an Privatkunden», erklärt Toni Ottiger. Er ist erfolgreich und betreibt inzwischen sieben Hektaren Rebland – gestartet hat er mit einem Hektar. Seine Weine sind in der Spitzengastronomie gefragt. «Unser Pinot noir wurde kürzlich in die «Schatzkammer des Schweizer Weins» von Mémoire des Vins Suisses aufgenommen, und dies als erster Zentralschweizer Wein», erklärt er stolz. Als sein Erfolgsgeheimnis betrachtet er die hohe Qualität seiner Weine.

Ein weiterer Luzerner Winzer ist Mathias Brunner. Er vertreibt seine Weine seit 2007 über die Brunner Weinmanufaktur in Hitzkirch und bewirtschaftet fünfzehn Hektaren Rebland. «Unser Wein wird zu achtzig Prozent über die Gastronomie verkauft, zu zwanzig Prozent über den Verkauf an Privatpersonen. Zum Grossteil wird der Wein innerhalb der Zentralschweiz vertrieben», sagt Mathias Brunner. Seine Weine kommen jeweils im April in den Verkauf und sind im Juni bereits ausverkauft. «Die Nachfrage nach einheimischen Produkten ist sehr gut. Begünstigend ist zudem der grosse Zentralschweizer Markt mit wenig Konkurrenz», erklärt der Winzer und Önologe.

Gastronomie schätzt Schweizer Weine

Auch die Gastronomiebetriebe schätzen Schweizer Weine. In der Stanser Wirtschaft zur Rosenburg gibt es zwei Nidwaldner Weine im Sortiment, wie Astrid Meier, die Gastgeberin, erklärt: «Der Riesling Silvaner aus Ennetbürgen sowie der Stanser Blauburgunder kommen bei unseren Gästen gut an. Besonders auswärtige Gäste sind überrascht von der Qualität dieser beiden einheimischen Weine.» Das Restaurant Pappalappa in Sarnen profitiert von den Rebbergen, welche sich in unmittelbarer Nachbarschaft am Landenberg von Sarnen

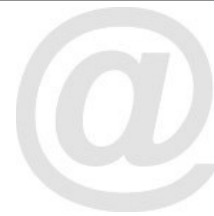
Datum: 09.03.2015

ROI

RETURN ON INVESTMENT

Das Wirtschaftsmagazin der Zentralschweiz

Unternehmen, Köpfe,
Zahlen, Fakten



Online lesen

Online-Ausgabe

ROI Online
6371 Stans
041/ 618 07 07
www.roi-online.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 4'000

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003

befinden, und bietet zwei Weine dieser Sorte an. Produziert werden die Weine von «Obwaldner Weine». Auch in Obwalden ist der Weinverkauf seit Produktionsbeginn im Jahr 2000 gestiegen. «Wir haben den Betrieb in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut», erklärt Peter Krummenacher, Inhaber von «Obwaldner Weine». «Heute bewirtschaften wir drei Rebparzellen mit vier Rebsorten. Daraus keltern wir momentan fünf verschiedene Weine.»

Innovative Winzer

Die zunehmende Beliebtheit von Schweizer Weinen und in der Zentralschweiz insbesondere von regionalen Weinen bestätigt Hans Fischer, Geschäftsleiter der Kellerei St. Georg in Luzern. «Die Nachfrage nach regionalen Weinen ist in den letzten Jahren immer bedeutender geworden. Auch Gastronomen ist die Regionalität wichtig. Die Luzerner Weine in unserem Sortiment sind regelmässig ausverkauft», erklärt er. Weitere Gründe für den Erfolg seien zudem die tolle Auswahl an Weinen und die Innovationen von gut ausgebildeten Zentralschweizer Winzern. (nj.)

www.brunner-weinmanufaktur.ch

www.kellerei-st-georg.ch

www.muffis.ch/pappalappa

www.obwaldner-weine.ch

www.rosenburg-stans.ch

www.weingut-rosenau.ch